



Dorfmoderation

Battenberg

Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation

Mittwoch, 28. August 2019



Dorfkonferenz Battenberg, 28. August 2019 (Auftaktveranstaltung Dorfmoderation)

1. Ausgangslage und Zielsetzung

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Battenberg hat beschlossen, im Rahmen einer so genannten Dorfmoderation die zukünftige Entwicklung des Ortes gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern anzugehen und zu gestalten. Hierzu wurde ein Antrag im Innenministerium gestellt, um die die Bürgerbeteiligung realisieren zu können.

Der hier vorliegende Bericht fasst die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung zur Dorfmoderation in Battenberg zusammen. Zu dieser Veranstaltung kamen etwa 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Dorfkonferenz fand am Mittwoch, den 28. August 2019 ab 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen im Prozess der Dorfmoderation wird zu einem späteren Zeitpunkt nur für diese Altersgruppen erfolgen.

Die weitere Arbeit und die Diskussion, Bewertung und Umsetzung der Ergebnisse werden in Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen stattfinden.

2. Ablauf der Auftaktveranstaltung

- 19:00 Uhr Begrüßung durch Ortsbürgermeister Peter Schmidt
- 19:10 Uhr Erläuterungen zur Dorfmoderation durch Martin Tielmann (KOBRA-Beratungszentrum, Landau)
- Motivierung und Sensibilisierung der Bevölkerung und Initiierung von Arbeitsgruppen**
1. Benennung der Kritikpunkte unter der Fragestellung:
„Was ist schlecht in / an Battenberg?“
 2. Benennung der Positivpunkte unter der Fragestellung:
„Was ist gut in / an Battenberg?“
 3. Finden möglicher Entwicklungschancen und Ideen für Battenberg
- 20:15 Uhr **Organisation und Struktur der Arbeitsgruppen**
Gründung der Arbeitsgruppen
- 20:30 Uhr Ende



3. Ergebnisse

Was ist negativ in / an Battenberg (Zusammenfassung der Ergebnisse)

Zukunft im Dorf

- Spannungen zwischen einem Teil der Bürger zueinander/ Fehlende bzw. falsche Kommunikation/ zu wenig Fairness/ Angriffe in der Diskussion/ gespaltene Lager in der Dorfpolitik/ allgemeine Regeln des Zusammenlebens werden ignoriert (6x)
- Zu heftige Diskussionen im Gemeinderat
- Schlechte Internet und Mobilfunkanbindung (2x)
- „Digitale Anbindung“ fehlt (z.B. Bürgerdialog mit Verwaltung)
- Friedhofpflege
- „Hilfsherrifs“/ Dorfpolizei statt offener Diskussion (2x)
- Zu wenig Bürgerengagement (2x)
- Wenig Dorfgemeinschaft
- Unklare Rolle der Gemeinde bei Kneippanlage
- Kneippanlage wird zu wenig genutzt
- Keine Einkaufsmöglichkeit
- Überalterung der Bevölkerung
- Kommunikation der Ortstermine (frühzeitiger und über verschiedene Kanäle)
- Fehlende Berücksichtigung von Senioren und behinderten Menschen im Ort
- Kungelei in der Gemeinde

Dorfentwicklung

- Fehlende Barrierefreiheit im DGH (3x)
- Ungepflegte Grasflächen vor den Grundstücken
- Ungepflegte Grünflächen
- Ungepflegte Grundstücke
- Geringer Beitrag zur Energiewende; zu wenige Photovoltaikanlagen
- Gute Aussicht wächst zu
- Homepage nicht aktuell
- Verbrennen von Gartenabfällen
- Der Umgang mit Umwelt und Natur ist nicht akzeptabel (z.B. Heckenzuwuchs)
- Spritzen von Feldern und Wingerte

Kinder und Jugend

- Dreckiger Spielplatz, Spielplatzanlage (2x)

Verkehr

- Rücksichtslose Autofahrer im Ort
- Parksituation (2x)
- LKW Irrläufer
- Fehlender Fußweg zu Nachbardörfern
- Straßen mit Autos zugeparkt
- Schlechte Infrastruktur/ Anbindung ÖPNV (2x)
- Raserei im Ort (z.B. Hauptstraße, Am Hipperling) (2x)
- Keine Möglichkeit mit dem Fahrrad gefahrenlos in die Ebene zu gelangen
- Fehlender Radweg



- Zu hohes Tempo am Ortseingang
- Falschfahrer durch falsch platziertes Sackgassenschild in der Kirchgasse
- Pauschale Diffamierung von Reitern (zu schnelles Fahren)

Was ist positiv in / an Battenberg (Zusammenfassung der Ergebnisse)

Zukunft im Dorf

- Kneippverein
- Burganlage
- Kulturveranstaltungen (Burg)
- Bauernmarkt
- Schöne Kerwe
- Festivitäten im Ort
- Aktive Feuerwehr
- Gute, funktionierende Nachbarschaft (2x)
- Smalltalk mit Mitbürgern möglich
- Traktortreffen
- Krankenpflegeverein

Dorfentwicklung

- „Zwischen Wald und Reben, lässt es sich gut leben“
- Ruhige und schöne Lage (3x)
- Hundefreundlicher Ort
- Schönes DGH
- Aussicht
- Aussichtsplattform
- Kleinklima
- Gute Presse

Kinder und Jugend

- Mobiler Eismann
- Interessante Events für Kinder (z.B. Besuch Bäckerei Görtz)

Verkehr

- Keine Durchfahrtsstraße (2x)
- VG Bürgerbus
- Gute Anbindung A6



Entwicklungschancen und Ideen für Battenberg (Zusammenfassung der Ergebnisse)

Zukunft im Dorf

- Infotafeln zu Rebsorten
- Junge Bürger einbinden
- Plattform Nachbarschaftshilfe/Dorfhilfe (2x)
- Treffpunkt dienstags am Gemüsewagen
- Integration von Flüchtlingen
- Wöchentliche Veranstaltungen an der Kneippanlage (Wassergymnastik, Wassertreten, Nordic-Walking)
- Mehr generationenübergreifende Dorfveranstaltungen mit Angeboten für Kinder
- Terminierung von Festivitäten
- Straßenfest für Jung und Alt mit großer Tafel
- Mehr Bürgerengagement (Kerwe, Bauernmarkt, etc.)
- Fitnessgeräte
- Regelmäßige Seniorentreffen
- Gegenseitige Rücksichtnahme; Respektvoller Umgang; Anstand in der Auseinandersetzung; Probleme bei Straßenfesten klären; keine Stammtischparolen, sondern Taten
- Neutrales Verhalten der Gemeindeführung; Dorfgemeinschaft dienende Entscheidungen stehen im Vordergrund
- Besseres Internet- und Mobilfunknetz
- Digitalisierung (5G, Glasfaser ans Haus)
- Nachhaltiger Haushalt
- Lebensmittelgeschäft
- Hausarzt
- Verjüngung (Jüngere Denke und viel mehr Dynamik)
- Digitale Kommunikation (Amtsblatt, Einladungen, Mitteilungen)

Dorfentwicklung

- Umbau DGH (Treppenlift und mobile Rampe am DGH) (2x)
- Dorfzentrum gestalten
- Mehr Bäume pflanzen; Baumpflanzaktion (2x)
- Begrünung der Hauptstraße
- Blumenzwiebelsetzaktion am Ortseingang und an den Wanderwegen
- Pflanzen von Strauchrosen an den Wingertzeilenenden
- Bio Bergdorf Battenberg
- Selbstversorgung im Dorf mit Lebensmittelanbau
- CO₂-neutrales Dorf
- Mehr Bioweingüter
- Mehr Grünflächen für Insekten
- Maßnahmen und gemeindlicher Einsatz zur Erhaltung von Natur und Umwelt (2x)
- Standort Glascontainer
- Plastiktüten für Hundehalter
- Blumenstreifen an den Ackerrändern (2x)
- Gemeindefraktör (Grünpflege, Schnee)
- Pflege der öffentlichen Plätze (Spielplatz, Kneippbereich, Kreuz, Wanderwege)
- Blick auf den Battenberg verschönern (z.B. durch Pflanzen von Streuobstbäumen)



Kinder und Jugend

- Treffpunkt für Jugendliche
- Kleines Schwimmbad

Verkehr

- Ladestation für E-Autos und Wasserstoffautos (2x)
- Anbindung Radweg „Alte Straße“
- Fahrradweg entlang der Serpentina (2x)
- ÖPNV für alle Generationen (2x)
- Mitfahrerparkbox für die Jugend
- Verbesserung Parksituation (z.B. Parken in Kreuzungsbereichen Hauptstraße/Faulbrunnerweg) (2x)
- Raserei im Ort (z.B. Hauptstraße, Hipperling, Ortseingang)
- Falschfahrer durch falsch platziertes Sackgassenschild in der Kirchgasse
- Fehlender Fußweg zu Nachbardörfern
- Fahrbahnverengung an den Blitzröhren
- Verkehrsberuhigung im Neubaugebiet
- Verhinderung des Wegspülens von Kieselsteinen und Dreck in die Straßenmündung Feldscheune/Kautzeneck

Folgende Arbeitsgruppen (AG) wurden gegründet:

Im Rahmen der Diskussion um Schwächen und Stärken sowie mögliche Entwicklungschancen der Gemeinde Battenberg sind im Laufe der Veranstaltung Themen aus den Bereichen „Zukunft im Dorf“, „Dorfentwicklung“ und „Verkehr“ benannt worden. Daneben ist das Thema „Kinder und Jugend“ ein zentraler Bestandteil im Rahmen des Dorfmoderationsprozesses.

Als Arbeitsgruppen und erste Termine stehen nun wie folgt fest:

1. Zukunft im Dorf (Soziales, Familie, Freizeit, Senioren)
(1. Sitzung: Dienstag, 17. September 2019, 19.00 Uhr)
2. Dorfentwicklung (Dorfbild, Klima und Umwelt)
(1. Sitzung: Dienstag, 24. September 2019, 19.00 Uhr)
3. Verkehr
(1. Sitzung: Dienstag, 15. Oktober 2019, 19.00 Uhr)
4. Kinder und Jugend
(wird noch festgelegt)

Die Arbeitsgruppensitzungen finden im Dorfgemeinschaftshaus statt.



CO₂-neutrales Dorf als ein Ziel vorgeschlagen

BATTENBERG: Auftakt der Dorfmoderation stößt auf großes Interesse – Drei Arbeitsgruppen – Auch Regeln des Zusammenlebens Thema

VON ANJA BENNDORF

Mehr als 40 Bürger, also rund zehn Prozent der Einwohner Battenbergs, sind am Mittwoch ins Dorfgemeinschaftshaus gekommen. Martin Tielmann vom Landauer Beratungsbüros Kobra hatte zur Auftaktveranstaltung der Dorfmoderation geladen. Ziel war es, erste Ideen für die positive Weiterentwicklung des Orts zu entwickeln. Zunächst durften die Anwesenden ihrem Heimatdorf die Gelbe Karte zeigen.

„Schreiben Sie auf, was Ihnen nicht gefällt an Battenberg“, ermutigte Tielmann die Teilnehmer und wies auf die gelben Kärtchen, die auf den Tischen lagen. In der Vergangenheit sei über die Köpfe der Bürger hinweg geplant worden. Anfang der 1990er Jahre habe dann Rheinland-Pfalz als eines der ersten Bundesländer die Dorfmoderation eingeführt, berichtete er. „Denn schließlich weiß niemand besser als die Bewohner einer Ortsgemeinde, wo der Schuh drückt und wo es Verbesserungspotenzial gibt“, so der 31-Jährige.

Kobra habe dieses Instrument der Beteiligung inzwischen allein in der Region in mehr als 70 Dörfern angewandt. Etliche Projektideen, die bei dem ein- bis anderthalbjährigen Prozess erarbeitet werden, fließen in die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzepts ein, das in Battenberg

von 1986 stammt, aber nach der Aktualisierung für die nächsten zehn bis 15 Jahre ein Leitfadens für die zukunftsfähige Entwicklung sein soll. Die Vorhaben, die Eingang in das Konzept finden, lassen sich dann mit Fördermitteln aus dem Leader- oder Dorferneuerungsprogramm umsetzen.

15 Minuten Zeit hatten die Bürger, um mal richtig loszumotzen. Mehrfach genannt wurde die fehlende Barrierefreiheit des Dorfgemeinschaftshauses, zu schnell fahrende Autos, die Parksituation und ein fehlender Radweg. Vermisst werden auch ein Lebensmittelgeschäft und ein Hausarzt, ein guter Handyempfang sowie schnelles Internet und eine Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr. Ungewöhnlich war, dass immer wieder das schlechte Miteinander angesprochen wurde. Auf den Kärtchen standen Anmerkungen wie „Regeln des Zusammenlebens werden ignoriert“, „zu geringes bürgerschaftliches Engagement“, „gespaltene Lager in der Dorfpolitik“ und „selbsternannte Hilfsheriffs denunzieren Mitbürger“.

Andererseits wurden wiederholt „die gute Nachbarschaft“ und das gelebte Brauchtum mit Kerwe und Bauernmarkt gelobt. Als Vorzüge Battenbergs wurden darüber hinaus unter anderem aufgeführt die ruhige Lage, die Kombination von Wald und Wein, die reine Luft, die herrliche Aussicht



Bei der Dorfmoderation unter Leitung von Martin Tielmann (stehend) gab's viel Kritik.

FOTO: BENNDORF

vom „Balkon der Pfalz“, die Kulturveranstaltungen auf der Burg und die schnelle Anbindung an die Autobahn. Letztlich standen dennoch knapp 20 Vorteile rund 45 Minuspunkten gegenüber. Die Kirchheimer hingegen hatten beim Auftakt ihrer Dorfmoderation vor wenigen Tagen mehr Vor- als Nachteile gesammelt. „Kirchheim ist eher die Ausnahme“, sagte Tielmann zur RHEINPFALZ. Es liege in der Mentalität der Deutschen, dass sie gern kritisierten. Allerdings überstei-

ge die Zahl der Nennungen auf der Contra-Seite in Battenberg schon recht deutlich die der Pluspunkte.

Dafür haben die Battenberger aber auch jede Menge Ideen für Veränderungen. Die Gruppe um Stephan Forster schlug beispielsweise ein Portal für Nachbarschaftshilfe vor, auf dem Angebot und Nachfrage zu finden sind, sowie eine Plattform für Mitfahrgelegenheiten. Die Verstärkung der digitalen Kommunikation und Bürgerdienste stand ebenso auf

der Agenda wie eine Ladesäule für Elektroautos. Auch wäre ein CO₂-neutrales Dorf ein Ziel, meinte Forster: „Von den rund 140 Dächern in Battenberg sind nur etwa ein Dutzend mit Photovoltaikanlagen belegt.“ Von anderen Tischen kam unter anderem die Anregung, die Alte Straße als Radweg anzulegen, das Dorfgemeinschaftshaus barrierefrei umzugestalten und einen Treffpunkt für Jugendliche zu schaffen.

Tielmann stellte fest, dass sich die Vorschläge häufiger als in anderen Gemeinden auf Natur und Umwelt beziehen. Dazu wurde auch ein eigener Arbeitskreis gebildet: „Dorfentwicklung – Ortsbild, Klima, Umwelt“. Darüber hinaus wird es die AG „Zukunft im Dorf – Familie, Freizeit, Senioren“ für den sozialen Themenkreis geben und „Verkehr – Mobilität, Parken“. Kinder und Jugendliche werden gesondert beteiligt. Auf Nachfrage von Stefan Lieberich sagte Bürgermeister Peter Schmidt zu, auf der Homepage eine Rubrik für die Neuigkeiten aus der Dorfmoderation zu schaffen.

ARBEITSGRUPPEN

Die ersten Treffen der Arbeitskreise sind terminiert, jeweils dienstags, 19 Uhr, Bürgerhaus: AG „Zukunft im Dorf – Familie, Freizeit, Senioren“ (17. September), AG „Dorfentwicklung – Ortsbild, Klima, Umwelt“ (24. September) und AG „Verkehr – Mobilität, Parken“ (15. Oktober).

Rheinpfalzartikel zum Auftakt der Dorfmoderation Battenberg vom 30.8.

